

LEITBILD *Cuxhaven*

Sehen, Handeln und Verstehen einer Stadt



x Liebe Cuxhavenerinnen, liebe Cuxhavener!

Stadt mit hoher Lebensqualität, bedeutender Urlaubsort, Zentrum maritimer Kompetenzen, zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort - so präsentiert sich unsere Stadt am Wasser mit Stolz und Selbstbewusstsein und stellt sich den Herausforderungen der Zeit: Es gilt, mit dem richtigen Kurs die eigene zukunftsorientierte Identität zu festigen und Zielvorstellungen für künftiges Sein zu formulieren, um sich im Wettbewerb um Unternehmen, Arbeitsplätze, Einwohner, Neubürger, Touristen, Besucher und Konsumenten zu behaupten. Das Leitbild der Stadt ist dazu im Laufe des Jahres 2010 aktualisiert worden.

Auf der Grundlage des im Jahr 2002 von 100 Engagierten aus Bürgerschaft, Verwaltung und Politik erarbeiteten ersten Leitbildes haben wieder über 80 Aktive ihre Erfahrungen, Wünsche und Überzeugungen in den Dienst der gemeinsamen Sache gestellt.

Bei einer Podiumsdiskussion im Rathaus mit Vertretern der Stadtratsfraktionen, Bürgern und dem Oberbürgermeister und in einer ganztägigen offenen Kreativwerkstatt ist angeregt über die veränderten Bedingungen und Inhalte für eine Leitbildaktualisierung diskutiert worden.

Die vielschichtigen veröffentlichten Ergebnisse sind von einer achtköpfigen Redaktionsgruppe in einen Textentwurf eingearbeitet worden, der in einem Leitbildforum abermals diskutiert und öffentlich ausgelegt wurde.

Der Rat der Stadt Cuxhaven hat die Leitbildnovelle am 13. Januar 2011 einstimmig beschlossen.

Im Leitbildprozess wurde über die Fragen - Was sind wir? Was können und wollen wir zukünftig sein? - ein Konsens erarbeitet und dabei die Kultur des offenen Dialogs und Miteinanders unterschiedlicher Gruppen der Stadtgesellschaft gepflegt. Nicht zuletzt wegen dieser kommunikativen, kooperativen und integrierenden Eigenschaften kommt dem Leitbild ein großer Stellenwert zu.

Im Sinne eines Ausblicks auf einen angestrebten Idealzustand Cuxhavens - der sprachlich in der Gegenwartsform vorweggenommen als ‚Bild‘ skizziert wird - ist die Grundorientierung der Stadtkonzeption abgesteckt. Das Leitbild bietet einen Orientierungsrahmen für zukünftiges Handeln von Politik, Verwaltung, Unternehmen, Vereinen und Verbänden sowie privaten Institutionen und überhaupt allen Menschen in Cuxhaven, die unsere Stadt mit Leben erfüllen und an ihrer Weiterentwicklung interessiert sind. Das Leitbild ist einerseits als Prüfstein für Planungen und Projekte in der Stadt zu verstehen, andererseits liefert es Anregungen für die Entwicklung und Umsetzung notwendiger Vorhaben.

Das Cuxhavener Wir-Gefühl ist durch die im offenen Bürgerprozess fortgesetzte Zieldiskussion gestärkt worden. Aus der Leitbildnovelle werden mit dem gelebten Bekenntnis zur Stadt und dem tatkräftigen Engagement der Bürger und Akteure wiederum viele Ideen und Aktivitäten zum Wohle Cuxhavens erwachsen.



Arno Stabbert

Oberbürgermeister der Stadt Cuxhaven



Willkommen am Wasser

Cuxhaven versteht sich als vitales Zentrum an der Nordspitze Niedersachsens:

„Dort wohnen, leben und arbeiten, wo andere Urlaub machen“. Mit vielfältigen Angeboten in den Bereichen Wirtschaft, Erholung, Kultur, Bildung, Sport und Gesundheit nimmt sich die Stadt ihrer Gestaltungs- und Entwicklungsaufgabe als gehobenes Mittelzentrum aktiv und innovativ an.

Cuxhaven wird durch seine geografische Lage an der Nordsee im Mündungsbereich von Elbe und Weser sowie durch das Zusammentreffen gegensätzlicher Naturräume geprägt. Watt und Meer, Marsch und Geest sowie Moor, Wald und Heide bieten den Menschen eine hohe Lebensqualität und sind zugleich Lebensräume für eine besondere Pflanzen- und Tierwelt.

Die Weite des Weltnaturerbes Wattenmeer, das gesundheitsfördernde Seeklima mit überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer und das maritime Ambiente Cuxhavens mit seinen lebendigen Stadtteilen verleihen Deutschlands größtem Nordseeheilbad eine besondere Attraktivität.

Die zukunftsfähige Wirtschaftsentwicklung basiert auf gewachsenen maritimen Kompetenzen und einer innovativen mittelständischen Unternehmensstruktur. Besondere Erfahrungen bestehen auf den Gebieten Hafenvirtschaft, Schifffahrt, Logistik, Stahl- und Maschinenbau, Neue Energien, pharmazeutische Industrie, Fischerei, Ernährungs- und Landwirtschaft. Aus der jahrhundertelangen Tradition des Seebades hat sich bis heute eine ausgeprägte touristische Kompetenz der Cuxhavener⁽¹⁾ gebildet.

Spezielle Wachstumsperspektiven bestehen in den Bereichen Windkraftanlagenbau, Offshore-Wirtschaft mit dem national bedeutsamen Basishafen, Biotechnologie, Tourismus und Gesundheitswirtschaft.

Der prosperierende seeschifftiefe Nordseehafen an der Mündung des Weltschiffahrtsweges Elbe in unmittelbarer Nähe zum Nord-Ostsee-Kanal, zur Weser und zum Seeflughafen Cuxhaven/Nordholz macht Cuxhaven zum attraktiven Standort für logistische Dienstleistungen an der Deutschen Bucht für den nordeuropäischen Raum. Cuxhaven ist Ziel- und Ausgangspunkt spezialisierter nationaler sowie internationaler Handelsbeziehungen und selbstbewusstes Mitglied der Metropolregionen Bremen/Oldenburg und Hamburg.

Grundlegende Herausforderungen für Cuxhaven sind die Konsolidierung des kommunalen Haushaltes und der Umgang mit den Folgen des demografischen Wandels. Als Küstenstadt ist Cuxhaven für die Auswirkungen des Klimawandels besonders sensibilisiert. Durch partnerschaftliches Zusammenwirken aller Akteure innerhalb und außerhalb der Stadt will Cuxhaven sich als lebens- und liebenswerter Ort für alle Generationen behaupten.

Die Stadt Cuxhaven strebt verstärkte Kommunikation und Kooperation an, insbesondere mit den Nachbarkommunen, dem Landkreis Cuxhaven und der Stadt Bremerhaven. Zielsetzung ist die Erhöhung der Wertschöpfung in der Elbe-Weser-Region als Grundlage für eine möglichst umfassende Befriedigung der wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Bedürfnisse aller hier lebenden Menschen⁽²⁾.

(1) Mit der verwendeten Pluralform werden grundsätzlich alle Cuxhavener weiblichen und männlichen Geschlechtes angesprochen.

(2) Im Zentrum aller Betrachtungen und Überlegungen steht die soziale Integration, die Sicherheit und Gleichstellung der Menschen. Gewürdigt werden die unterschiedlichen Bedürfnisse von Frauen und Männern, auch im Sinne der Querschnittsaufgaben des ‚gender mainstreaming‘, von Menschen mit und ohne Behinderungen, von deutschen und von ausländischen Mitbürgern, von Menschen mit und ohne Arbeit sowie von Menschen unterschiedlichen Alters.


Zentrum
MARITIMER KOMPETENZEN


bedeutender
URLAUBSORT

STADT
mit hoher Lebensqualität




zukunftorientierter
WIRTSCHAFTSSTANDORT



STADT

mit hoher Lebensqualität

Cuxhavener aller Generationen schätzen die hohe Lebensqualität, die sie in ihrer Stadt erfahren. Gute Angebote in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales, Gesundheit, Gastronomie, Freizeit und Sport ergänzen sich mit einem vitalen Arbeits- und Geschäftsleben.

In kurzen Entfernungen von den attraktiven Wohnlagen bietet Cuxhaven mit seiner reizvollen Landschaft, dem gesundheitsfördernden Seeklima und dem maritimen Flair sowie seinen vielseitigen Freizeitmöglichkeiten herausragende Erholungspotenziale.

Die unterschiedlich geprägten Ortsteile bereichern Cuxhaven und tragen zur gemeinsamen Identität der Stadt bei. Aus der Vielzahl sozialer Kontakte und den funktionierenden Nachbarschaften erklärt sich die offene, tolerante Lebensweise der Cuxhavener. Ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement, kirchliche Bindungen, lange bestehende Städtepartnerschaften in Europa und multikulturelle Begegnungen vor Ort prägen die Wertvorstellungen der Bürger.

Archäologische Funde und Denkmale zeugen von einer langen Siedlungsgeschichte im Elbmündungsbereich. Zahlreiche maritime Bauwerke und stattliche Baudenkmale, die typische Ziegelbau- und klassische Bäderstilarchitektur sowie die malerischen Perspektiven an Deich, Hafen, Elbe und Watt machen Cuxhaven zu einer unverwechselbaren Stadt am Meer.

STRATEGISCHE ZIELE

- > **Stärkung des Cuxhavener Wir-Gefühls**
Bürger, Institutionen, Verbände, Politik und Stadtverwaltung stellen durch ihr Handeln das Gemeininteresse vor das Einzelinteresse und nehmen soziale Verantwortung wahr
- > **Ausrichtung der Stadtentwicklung an den Gegebenheiten des demografischen Wandels**
- > **Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit**
Abbau der städtischen Schulden
- > **Weiterentwicklung der Stadtmitte zwischen Schloss und Alte Liebe**
Cuxhavens Zentrum lädt ein zum Leben, Verweilen und Einkaufen
Sanierung des Bahnhofs und seines Umfeldes
- > **Entwicklung des Alten Fischereihafens**
- > **Bewahren der Vielfältigkeit der Naturgebiete, der besonderen Lebensräume für Pflanzen und Tiere sowie der offenen Landschaften und der damit verbundenen Grünflächen im Stadtgebiet**
- > **Behutsame Entwicklung des Siedlungs- und Stadtbildes**
Sicherung geschichtlich bedeutsamer Bauten
- > **Verankerung von Klima- und Ressourcenschutz im Bewusstsein der Bevölkerung**

HANDLUNGSFELDER

- Mehr Identifikation der Cuxhavener mit ihrer Stadt erreichen**
Aktive Mitgestaltung durch Bürgerinnen und Bürger anregen
Menschen aus unterschiedlichen Kulturen mit einbeziehen
Privatinitiative und ehrenamtliche Tätigkeit wertschätzen
Verantwortung für tolerantes, fürsorgliches Zusammenleben übernehmen
Solidarität mit benachteiligten Mitbürgern üben
Engagement für Sicherheit und Sauberkeit zeigen
Maßnahmen zur stärkeren Integration der Ortsteile ergreifen
- Die Anziehungskraft Cuxhavens als Wohn-, Arbeits-, Kultur- und Dienstleistungsstandort stärken**
Stadt der kurzen Wege, Entwicklung von umweltfreundlichen Mobilitätskonzepten, Aufwertung des innerstädtischen Wohnens, Förderung der Kinder- und Familienfreundlichkeit, Ausbau vielfältiger Betreuungs- und Beratungsangebote für Jung und Alt
- Gesamtkonzepte für Wohnen, Gewerbe, Verkehr, Infrastruktureinrichtungen, Freiflächen und Zwischennutzungen entwickeln bzw. fortschreiben und schrittweise umsetzen**
- Das Zentrum als attraktivsten Bereich für das Einkaufen in Cuxhaven erhalten, Kernstadtfunktionen sichern, Begegnungsräume schaffen**
Gesamtstädtisches Nahversorgungs- und Einzelhandelskonzept aktualisieren und anwenden
- Cuxhaven als Bildungsstandort für alle Lebensphasen ausbauen**
- Am positiven Image der Stadt weiterarbeiten und es nach außen tragen**
Stadtmarketing etablieren
- Museale Entwicklungskonzepte mit den Schwerpunkten ‚Maritime Lebenswelten‘ und ‚Stadtgeschichte‘ umsetzen**



bedeutender URLAUBSORT

Das 1816 gegründete Seebad ist mit über 3 Millionen Übernachtungen jährlich einer der bedeutendsten Kur- und Urlaubsorte Deutschlands.

Der kontinuierliche Wechsel der Gezeiten und die Lage am Unesco-Weltnaturerbe Wattenmeer prägen den maritimen Charakter der Hafenstadt am Weltschiffahrtsweg. Das gesunde Seeklima, reizvolle Kulturlandschaften, die Erlebniszone Hafen und vielfältige Sport- und Freizeitmöglichkeiten zu Wasser und zu Land machen das Nordseeheilbad ganzjährig zu einem attraktiven Reiseziel für alle Generationen.

Wie an kaum einem anderen Ort gelingt es in Cuxhaven, Tourismus und Natur mit den Belangen eines innovativen Industrie- und Hafenstandortes in Einklang zu bringen und voneinander profitieren zu lassen.

Wachstumspotenziale liegen im Gesundheits-, Qualitäts-, Natur-, Kultur-, Erlebnis- und Familientourismus.

Ein besonderes Augenmerk legen die Cuxhavener auf die langfristige Gästebindung. Der Tourismus ist als ein wirtschaftliches Standbein der Stadt im Bewusstsein der hier lebenden Menschen fest verankert.

STRATEGISCHE ZIELE

- > Cuxhavener empfangen alle Gäste freundlich, offen und herzlich
- > Tourismus höchster Qualität durch Einigkeit und Zusammenarbeit aller touristischen Akteure
- > Erhaltung des Qualitätssiegels Nordseeheilbad auch für die Zukunft
- > Vernetzung aller Kurteile und tourismusrelevanten Themen wie Strand, Hafenbetrieb, Fisch, Schifffahrt, Landwirtschaft, Kultur, Sport, Einkaufen und Bummeln, Spaziergehen und Rad fahren
- > Weiterentwicklung Cuxhavens als bekannter Standort für Segel-, Reit- und Beach-Sportarten und Positionierung als einzigartiger Austragungsort spezieller Großveranstaltungen
- > Cuxhaven wird seiner Rolle als Ausgangs- und Zielpunkt der Radwanderwege an Elbe und Weser, für Weltumsegelungen und internationale Regatten gerecht
- > Vernetzung auf touristischem Sektor mit der Stadt Bremerhaven und den Gemeinden im Landkreis Cuxhaven und im gesamten Elbe-Weser-Dreieck

HANDLUNGSFELDER

- Den Gästen in unserer Stadt hohe Dienstleistungsstandards und Servicequalität bieten
Sich verändernde Qualitäts- und Nutzungsansprüche der Gäste berücksichtigen
- Beratung und Buchung besser vernetzen, gemeinsames Marketing betreiben, Touristeninformation zentral ansiedeln
- Zusammenarbeit aller touristischen Verbände mit den Kirchen, Vereinen, Kulturanbietern und sozialen Einrichtungen sowie der städtischen Verwaltung verstärken
- Geeignete Infrastrukturen für die verschiedenen Tourismusschwerpunkte ausbauen
- Einzigartigkeit des Weltnaturerbes Wattenmeer erhalten und vermitteln
- Nachhaltige touristische Entwicklung im Bereich der Cuxhavener Küstenheiden ermöglichen
- Fort Kugelbake zur Kurparkerweiterung nutzen
- Kulturelles Erbe Cuxhavens bekannt machen und touristisch nutzen
Themen: frühe Siedlungsgeschichte, Schloss Ritzebüttel, eindrucksvolle Kirchen, berühmte Orgeln.
Persönlichkeiten: Barthold Hinrich Brockes, Carsten Niebuhr, Amandus Abendroth, Joachim Ringelnatz, Arno Pötzsch



Zentrum

MARITIME KOMPETENZEN

Der maritime Schwerpunkt Cuxhavens ergibt sich aus seiner jahrhundertelangen hanseatisch-weltoffenen Tradition als Schutz-, Fischerei-, Marine- sowie internationalem Passagier- und Auswandererhafen. Durch ihre über Generationen weitergegebenen Erfahrungen mit dem Meer und stetig gewachsenen Fertigkeiten sind die Menschen tief mit der Stadt in ihrer einzigartigen Lage an Nordsee und Elbmündung verbunden.

Das von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärte Wattenmeer, das Nationalparkzentrum, der Wassersport sowie die Museen für maritime Lebens- und Arbeitswelten verstärken die Identifikation der Cuxhavener mit den vielfältigen maritimen Aspekten ihrer Heimatstadt.

Cuxhaven ist Standort zahlreicher bedeutsamer Bundes- und Landesbehörden sowie Institutionen, die für See- und Schifffahrtsservice, Umwelt- und Katastrophenschutz zuständig sind und auch hoheitliche Aufgaben wahrnehmen. Die Stadt beherbergt das Maritime Sicherheitszentrum (MSZ) und das Havariekommando als gemeinsame Einrichtungen des Bundes und der Küstenländer für Gefahrenabwehr, Unfallmanagement sowie Seeraumüberwachung von Nord- und Ostsee.

Hafenumschlag, Fischerei, Fähren, Lotsenstation, Rettungswesen, maritime Forschungseinrichtungen, Seefahrtsschule und der Ausbau Cuxhavens als Offshore-Basishafen mit moderner Schwerlastinfrastruktur für See- und Binnenschiffe stehen für eine stabile, mit dem Meer verbundene Wirtschaftsbasis.

STRATEGISCHE ZIELE

- > **Erhaltung und Weiterentwicklung des maritimen Schwerpunktes Cuxhavens**
- > **Ausbau des Hafenstandortes und Anpassung an zukünftige Erfordernisse**
- > **Internationale Positionierung Cuxhavens als tideunabhängiger Mehrzweckhafen am seeschifftiefen Fahrwasser direkt an der Elbmündung mit guter Hinterlandanbindung per Binnenschiff, Bahn und LKW**
- > **Verinnerlichung und bewusste Nutzung der maritimen Kompetenzen und Potenziale**
- > **Weiterentwicklung nachhaltiger Fischfang- und Verarbeitungsmethoden**

HANDLUNGSFELDER

- Küsten-, meeres- und schifffahrtsorientierte Dienstleistungen ausbauen**
- Fachwissen am Ort bündeln**
- Kooperationen von Bildungseinrichtungen, Wirtschaft, Tourismus und Sozialträgern stärken und zur Vermittlung einer umfassenden maritimen Erfahrungs- und Wissensbasis nutzen**
Aus- und Weiterbildung mit maritimem Profil fördern in den Bereichen: Seefahrt, Weltkulturerbe Wattenmeer, Umwelt-, Klima- und Meeresschutz sowie Meeresnutzung, Seetouristik und Offshore; Stärkung der Seefahrtsschule; Einrichtung einer Sommerakademie
- Umschlagplatz im transeuropäischen Short-Sea-Verkehr weiterentwickeln**
- Ver mehrt internationale sowie nationale Fähr-, Passagier- und Frachtverkehre an Cuxhaven binden**
- Cuxhaven als Ort für maritime Veranstaltungen bekannt machen und diese für internationale und generationsübergreifende Begegnungen nutzen**
- Die maritime Kompetenz Cuxhavens zu einem Schwerpunkt des Standortmarketings machen**
- Verantwortung für Wattenmeer-, Klima- und Umweltschutz wahrnehmen**



z u k u n f t s o r i e n t i e r t e r

WIRTSCHAFTSSTANDORT

Grundlage und Anknüpfungspunkt für die zukunftsfähige Fortentwicklung des Wirtschaftsstandortes Cuxhaven sind innovative, kleine und mittelständische Unternehmen mit hochwertigen Arbeitsplätzen für qualifizierte, kreative Arbeitskräfte. Dies gilt insbesondere für die maritime Wirtschaft, die Fischverarbeitung, die Lebensmittel- und pharmazeutische Produktion sowie Herstellungsprozesse und Dienstleistungen in den Bereichen Windkraft/Offshore, Neue Energien und Biotechnologie. Weitere Impulse kommen aus dem Qualitäts- und Gesundheitstourismus und aus speziellen Dienstleistungen in Handel, Handwerk, Ausbildung, Beratung, Betreuung und Pflege.

Cuxhaven kooperiert als Mittelzentrum in der Elbe-Weser-Region mit dem Landkreis Cuxhaven sowie der Stadt Bremerhaven und den beiden Metropolregionen in wirtschaftlicher und arbeitsmarktpolitischer Hinsicht.

Cuxhavens Wirtschaftsentwicklung vollzieht sich unter Wahrung der besonderen Werte von Natur und Landschaft durch einen rationalen Umgang mit den anvertrauten Ressourcen.⁽³⁾

Eine passgenaue technische und soziale Infrastruktur sowie umfangreiches Gewerbe- und Industriegelände begünstigen unternehmerische Entfaltungsmöglichkeiten. Diese Voraussetzungen und die Berücksichtigung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bilden eine stabile Basis für den aufstrebenden Wirtschafts- und Dienstleistungsstandort.

STRATEGISCHE ZIELE

- > **Sicherung und Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für unterschiedliche Qualifizierungsniveaus; Weiterbildung von Fachkräften**
- > **Bewerbung Cuxhavens als attraktiver Ort für Leben und Arbeiten**
- > **Weiterentwicklung bestehender Fertigungs- und Dienstleistungsangebote**
- > **Erhöhung der lokalen Wertschöpfung**
- > **Offensive Nutzung vorhandener Kompetenzen für Gründungsinitiativen und Akquisition von Unternehmen; Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen bei Investitionen**
- > **Erkennen der wirtschaftlichen Aspekte und Potenziale des demografischen Wandels**
- > **Lokale, regionale und überregionale Kooperation der Wirtschaftsunternehmen mit Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen**
- > **Verwaltungen, Institutionen und Verbände entwickeln sich weiter, sind aktiv und service-orientiert**

⁽³⁾ Die Stadt Cuxhaven ist dem UN-Beschluss von Rio de Janeiro, eine umweltverträgliche zukunftsfähige und in einem globalen Sinne sozialverträgliche Stadtentwicklung anzustreben, beigetreten (Agenda 21) und verfolgt Klimaschutzziele, insbesondere durch die Ansiedelung von Unternehmen der Windkraftbranche.

HANDLUNGSFELDER

- Wettbewerbsfähige unternehmerische Aktivitäten fördern**
- Zukunftsmärkte in Branchenschwerpunkten erschließen und verstetigen**
Biotechnologie mit Medizintechnik und Ernährungswirtschaft voranbringen
Windkraft / Offshore und Neue Energien weiterentwickeln
Gesundheitswirtschaft ausbauen und mit dem Tourismus verbinden
Hafen, Wirtschaft und Tourismus miteinander verknüpfen
Lokale Produkte und Dienstleistungen entwickeln und vermarkten
- Abgestimmte Wirtschaftsförderung fortsetzen und zentrales Flächenmanagement betreiben**
- Standortmarketing verstärken**
verkehrstechnische Vorzüge Cuxhavens bekannt machen (Hafenanlagen, Seeflughafen Cuxhaven / Nordholz, A 27)
- Verbesserte Verkehrsinfrastruktur einfordern** (Schiene und B 73)
- Voraussetzungen zur langfristigen Sicherung des Beschäftigungspotentials schaffen**
Zuzug qualifizierter Arbeitskräfte und Familien aus dem In- und Ausland fördern
Integration von Neu-Cuxhavenern verbessern
Fortbildungsmöglichkeiten anbieten
Potenzielle Arbeitskräfte vor Ort qualifizieren
Junge Menschen auf berufliche Chancen in Cuxhaven aufmerksam machen
Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen verstärken
- Kooperationen mit Hochschulen der Elbe-Weser-Region anstreben**
Hoch- und Fachschulabteilungen für Tourismus, Logistik, Biotechnologie, Gesundheitswirtschaft und Offshore-Technik in Cuxhaven ansiedeln



C h r o n i k

z u m L e i t b i l d

2001

29.3.2001 Der Verwaltungsausschuss fasst einen einstimmigen Beschluss zur Aufstellung eines Leitbildes

2002

31.5.-7.6.2002 Ausstellung ‚Cuxhavener Schlaglichter‘ in der Stadtparkasse Cuxhaven
3.6.2002 Erstes Podium zur Zukunft Cuxhavens. Akteure diskutieren Entwicklungsaspekte und Visionen
Sommer 2002 Fünf Arbeitsgruppen entwickeln mit über 90 Aktiven aus Bürgerschaft, Verwaltung und Politik in 21 Sitzungen Thesen zum Leitbild
29.10.2002 Zweites Podium zur Zukunft Cuxhavens. Mitwirkende stellen die Arbeitsergebnisse zur Diskussion
21.10.-12.11.2002 Ausstellung ‚Cuxhavener Thesen‘. Arbeitsbeginn einer Redaktionsgruppe

2003

Frühjahr 2003 Beratung des Leitbildentwurfes in den Gremien und Auslegung
Beteiligung öffentlicher Träger und Schulen. Bürgerinformationsveranstaltung im Rathaus
8. Juli 2003 Der Rat der Stadt Cuxhaven dankt den Mitwirkenden und beschließt das Leitbild einstimmig

2005

15.9.2005 Der Rat bestätigt das Leitbild auf der Grundlage einer von der Redaktionsgruppe erstellten Leitbild-Revue. Er fordert den Einsatz des Leitbildes als Maßstab zur zukünftigen Stadtentwicklung und beschließt den kontinuierlichen Fortlauf des Bürgerbeteiligungsprozesses

2009

3.9.2009 Der Rat beschließt einstimmig, das Leitbild unter breiter Bürgerbeteiligung zu aktualisieren

2010

22.1.2010 Podiumsdiskussion zum Auftakt der Leitbildaktualisierung mit Vertretern des bisherigen Leitbildprozesses, der Ratsfraktionen und dem Oberbürgermeister
Februar 2010 Öffentliche Aufrufe und gezielte Ansprache zur Mitwirkung.
Ausstellungen im Mehrgenerationenhaus und in der Stadtbibliothek. Sammlung von Anregungen
13.3.2010 Ganztägige offene Kreativwerkstatt im Mehrgenerationenhaus mit über 60 aktiv Teilnehmenden unter Moderation von raum + prozess, Hamburg. Bildung einer achtköpfigen Redaktionsgruppe
Sommer 2010 Redaktionsarbeit auf der Grundlage des bisherigen Leitbildes sowie den Ergebnissen aus Podiumsdiskussion und Kreativwerkstatt
10.8./24.8.2010 Formelle Übergabe des Entwurfes einer Leitbildnovelle von der Redaktionsgruppe an den Oberbürgermeister.
Öffentliches Leitbildforum im Schloss Ritzebüttel
September 2010 Veröffentlichung des Leitbildentwurfes in den Cuxhavener Nachrichten und öffentliche Auslegung im Rathaus
Herbst 2010 Würdigung der eingebrachten Stellungnahmen durch die Redaktionsgruppe.
Synoptische Auswertung und Modifizierung des Textentwurfes

2011

13. Januar 2011 Der Stadtrat dankt den Mitwirkenden und beschließt das aktualisierte Leitbild einstimmig als Grundorientierung für die Entwicklung der Stadt

Impressum

Herausgeber
Stadt Cuxhaven, Der Oberbürgermeister

Textentwurf
über 80 Mitwirkende aus Bürgerschaft, Verwaltung und Politik

Redaktionsgruppe
Holger Bungenberg, Dörthe Hempel-Seebeck, Joachim Hensch, Robert Just,
Ulrich Lasius, Karin Lüdke, Siegfried Mett, Helga Wohltmann

Koordination
Stadt Cuxhaven, Fachbereich 6: Planen, Stadtentwicklung und Bauen
Ulrich Lasius Tel.: 0 47 21 - 700 - 401
Rathausplatz 1 Fax: 0 47 21 - 700 - 904
27472 Cuxhaven E-Mail: ulrich.lasius@cuxhaven.de